

# Musik, Bild und Tanz als Gesamtkunstwerk

**Verein Tanz in Olten** Rhythm Talk, Franz Gloor und junge Tänzerinnen bereicherten die GV

**Nach dem geschäftlichen Teil der 11. GV des Vereins Tanz in Olten erlebte das Oltner Publikum eine grossartige Tanzaufführung, die mit der Band Rhythm Talk um Noby Lehmann und einer Diashow von Franz Gloor zu einem unvergesslichen Gesamtkunstwerk wurde.**

MADELEINE SCHÜPFER

Im Bühnenhintergrund der Schützi präsentierte sich die Oltner Band Rhythm Talk mit Noby Lehmann, Christoph Blatter und Ruedi Maurer, eingehüllt in rotes, gelbes und grünes Licht, und spielte mit Dynamik und unglaublicher Ausstrahlung eigene Kompositionen, die sie auf ihrer Tanz-Tourneereise durch Amerika mit der Tanzcompagnie Majolet unter der Leitung der amerikanischen Tänzerin und Choreografin Faith kreierten und entwickelten. Mit dabei war an Stelle von Christoph Blatter Philipp Schmid.

Der bekannte Oltner Fotograf Franz Gloor machte von den verschiedenen Tanzaufführungen unzählige Bilder, die nun in einer Diashow zur Musik zu sehen waren. Man erlebte Tanzbilder in raffinierten Farbgebungen voller Dynamik und Schönheit. Franz Gloor verstand es meisterlich, auch Feinheiten herauszuarbeiten. Das Spiel mit den Händen, die im Augenblick eingefangenen Sprünge, Gesichter und Körper voller tänzerischer Kraft und Schönheit. Die Band Rhythm Talk fing diese Abläufe musikalisch eindrücklich auf, das erdig Schwere paarte sich mit hellen, leichten Trommelklängen. Reizvoll waren die gelungenen Differenzierungen, das abwartende Moment, das dann urplötzlich in kraftvolle Dynamik hinüberwechselte. Es gab Passagen, die nur aus der Musik heraus lebten, dann aber auch stille Augenblicke, in denen man die wechselnden Bilder genoss.

**Neue Perspektive mit Live-Tanz**

Im zweiten Teil traten zwölf jugendliche Tänzerinnen aus dem Dance Studio Ursula Berger Olten auf und zeigten packende Tanzabläufe voller Temperament und Dynamik zur Musik Rhythm Talk. Was man noch vor Augenblicke auf dem Diabild erlebte, bekam nun durch den Live-Tanz eine neue Perspektive und räumliche Dimension. Obwohl die jungen Tänzerinnen nur wenig Zeit hatten, sich auf Rhythm Talk einzutanzten, bewegten sie sich mit überzeugender Ausstrahlung im Bühnenraum und begeisterten das Publikum. Die gelungene Choreographie von Ursula Berger erlaubte auch Improvisationen, die sich aber nicht im Raume verloren, sondern die Tänzerinnen zusammenkittete.

Anschliessend traten die Profitänzerinnen Simone Truong aus Solothurn, Nicola Steger und Olivia Meyer und die Halbprofitänzerinnen Nina Gutknecht sowie Anna Lena



**DYNAMISCH** Der Tanz ist auch an der GV von Tanz in Olten allgegenwärtig. MARC FLURY

Schluchter aus Olten auf. Sie zeigten Tanz von starker Prä-

senz, aber auch mit viel Sinn für raffinierte Veränderung, für

Leichtigkeit, Bewegung und Sprungkraft. Auch diese Choreografie überzeugte bis ins kleinste Detail. Das Publikum erlebte eine Tanzaufführung der besonderen Art, die mit viel Sinn für Feinheit und für Qualität mit Rhythm Talk und den Dias von Franz Gloor zusammen ein grandioses Gesamtkunstwerk schuf, wofür sich das Publikum begeistert bedankte. So eindrucksvoll kann Tanz sein, wenn man ihn mit Bild und Musik verknüpft, und zwar nicht in gewohnter Art, sondern mit Musikern, die Mut für das Aussergewöhnliche haben und in ihren Interpretationen sich durch viel Originalität auszeichnen.

## Die 13. Oltner Tanztage bewegen sich «between lines»

An der 11. GV des Vereins Tanz in Olten in der Schützi verlas Präsidentin Ursula Berger den Jahresbericht 2007 und stellte das neue Programm 2008 vor. Die Rechnung schloss in Aufwand und Ertrag mit Fr. 158 316.66 Franken ab und wies einen Aufwandüberschuss der Tanztage von Fr. 797.61 auf. Die Mitgliederbeiträge sind nach wie vor 50 Franken für Einzelmitglieder und 100 Franken für Firmen. Der Vorstand wurde en globe bestätigt mit Cornelia Allemann, Ruth Wyss, Koni Schibli, Franz Berger, Madeleine Schüpfer und Sekretärin Sandra Marti. Als Rechtsberaterin agiert Cathrin Müller. Das Programm der 13. Tanztage vom 19. bis 23. November 2008 unter dem Titel «between lines», dazu der Künstler Franz Anatol Wyss das beeindruckende

Plakat schuf, beinhaltet folgende Gruppen: Zur Eröffnung vom Mittwochabend, 19. November, ist die Cie. Philippe Saire mit ihrer neuen Kreation 2008 zu Gast. Es geht um die Thematik «erscheinen und verschwinden». Am 20. November findet ein weiterer Newcomer-Abend im Theaterstudio statt mit einem Stück über Liebe und Verderben, choreografiert durch Prisca Harsch und Pascal Gravat. Am 21. November ist zum 10-Jahr-Jubiläum der Solothurner Tänzer und international bekannte Choreograf Thomas Hauert wieder in Olten zu Gast. Mit seiner belgischen Compagnie Zoo tritt er mit einer neuen Kreation auf. Am Samstag, 22. November, präsentiert Tanz in Olten «Pezy Pescado», ein Tanztheater von BewegGrund Bern mit Danza Mobile

aus Barcelona mit so genannten normalen und behinderten Tänzerinnen und Tänzern, kombiniert mit Jazz in Olten mit dem brillanten Live-Gitarristen Marc Rossier. Am Sonntag, 23. November, läuft im Kino Tiffany ein Film zum Thema Tanz, dazu gibts einen Brunch, anschliessend findet der Newcomer-Abend mit der Compagnie Linga aus Lausanne statt, bevor dann ein spannendes Solostück mit Simone Truong, Anja Gysin mit «Corvidea» und Collectif Utilité Publique mit dem Solo «code lady 21» zu sehen ist. Zusätzlich besteht am Samstagmorgen die Möglichkeit, an einem Tanzworkshop, geleitet von Thomas Hauert und seiner Compagnie Zoo, teilzunehmen, dies im Sinne der Tanzförderung allgemein. (MS)